

Wohnen bei Ferragamo

VON STEPHAN BURIANEK*



PORTRAIT FIRENZE HOTEL
eines von vier angesagten Hotels
der Lungarno Collection in Florenz

Während ich mir in der Früh die Zähne putze, ziehen an meinem Badezimmerfenster bereits die ersten Ruderer auf dem Arno vorbei. Der Ruderklub hat seine Räumlichkeiten unmittelbar unter den Uffizien und somit ganz in der Nähe meines Hotels, dem Continentale Firenze beim Ponte Vecchio. Eigentlich wollte ich nebenan übernachten, im exklusiven Boutique-Hotel Portrait Firenze, aber dort war kein Zimmer mehr frei. Macht nichts – das Gästezimmer im Continentale ist auch sehr nett, zumal es mit einem originellen Grundriss punktet: Man steht sofort im Schlafzimmer, es gibt keinen langen Korridor. Das mag ich. Im Zimmer dominieren die Farbe Weiß sowie Leder und helles Holz. Das mit weißen Tüchern drapierte Himmelbett ist ein Eyecatcher, aber nicht der einzige: Der handwerklich gefertigte Schreibtisch hat die Form eines Reisekoffers aus jener Zeit, als man diesen noch nicht hinter sich herziehen konnte. Das langgestreckte Badezimmer ist mit natürlichem Licht gesegnet und wartet mit Amenities der Marke Salvatore Ferragamo auf. Das ist Ehrensache, denn ebenso wie das Portrait gehört auch das Continentale als Teil der Lungarno Collection den Nachkommen des genialen Schuhmachers, der zu Beginn des Ersten Weltkriegs, im Alter von 16 Jahren, nach Hollywood ging, um dort mit innovativem Maßwerk die Filmgrößen seiner Zeit für sich zu gewinnen. Unter die Hoteliers ging die Familie Ferragamo erst im Jahr 1995, als sie das Hotel Lungarno kauften, das auf dem gegenüberliegenden Arno-Ufer von meinem

Badezimmerfenster aus zu sehen ist. Lungarno heißt im florentinischen Dialekt so viel wie „am Arno“, und eben dort befinden sich alle vier Florentiner Hotels der Kollektion. Ungeachtet dessen wurde Lungarno aber auch nach Rom exportiert, wo sich ein weiteres Portrait-Hotel befindet. Inmitten des Mailänder Modeviertels ist ein weiteres Fünf-Sterne-Haus geplant. Die Hotels der Lungarno Collection unterscheiden sich stark im Design, weisen aber einen gemeinsamen Nenner auf, nämlich die Kunst. Das Hotel Lungarno kann mit einer reichen Sammlung von Kunst aus dem 20. Jahrhundert aufwarten, u. a. mit Werken von Picasso, Cocteau und Bueno. Und in unmittelbarer Nachbarschaft zu Portrait und Continentale bietet das Gallery Hotel Art wechselnde Ausstellungen – die aktuelle Schau „The Cotton Road“ beschäftigt sich mit ökologischer Baumwollproduktion im Senegal. Nachhaltigkeit in der Mode ist auch das Thema der Schau „Sustainable Thinking“ (bis zum 8. März 2020) im höchst empfehlenswerten Salvatore-Ferragamo-Museum, zu dem alle Gäste der Lungarno Collection kostenlosen Zugang haben. Zudem ergattern Lungarno-Gäste vermutlich rascher eine Reservierung in der Rooftop-Bar La Terrazza. Der Name ist ebenso simpel wie aussagekräftig: In Florenz haben ja viele Hotels eine Dachterrassenbar, aber wahrscheinlich ist keine so angesagt, wie DIE Terrasse des Continentale. In ist, wer drin (oder besser „drauf“) ist. Obwohl man ehrlicherweise zugeben muss, dass der Ausblick von manch anderen Terrasse besser ist. Hier sitzt man nämlich mit dem Rücken zur Aussicht auf den Fluss. Man möchte ja schließlich gesehen werden ...
www.lungarnocollection.com

CONTINENTALE HOTEL Dachterrasse hoch über dem Arno, helle Zimmer mit viel Kunst



*Stephan Burianek schreibt seit zehn Jahren für den Connoisseur Circle und ist auf Kulturreisen spezialisiert